

Schutz des Lichtbogenschweißers

Der Schweißer schützt sich vor Gefahren durch persönliche Schutzausrüstung. Unter normalen Arbeitsbedingungen (z. B. in der Schweißwerkstatt) benötigt er mindestens: Arbeitsanzug, Lederschürze, Schweißerschutzhandschuhe, Schutzhaube (Schutzschild, Schutzschirm) mit optischem Filter, Sicherheitsschuhe.

Bei besonderen Arbeitsbedingungen oder Tätigkeiten können zusätzlich erforderlich sein: Schwer entflammbarer Schutzanzug, Lederärmel, Lederjacke, Gamaschen, Gehörschutz, Schutzhelm, Atemschutzgerät. Kleidungsstücke (auch Unterwäsche und Strümpfe) mit Anteilen an leicht schmelzenden Kunstfasern sind unzulässig, weil sie Verletzungen bei Verbrennungen erheblich verschlimmern können.

Gefahren

- Strom (Stromdurchfluss durch den Körper)
- Lichtbogenstrahlung (Verbrennen, Verblitzen)
- Metallspritzer, Schlackenteilchen (Verbrennungen, Augenverletzungen)
- Schadstoffe in Rauchen und Gasen (Gesundheitsschäden, Vergiftungen)
- Lärm (Gehörschäden)

Absaugung

Rauche und Gase werden durch freie Lüftung (natürliche Raumlüftung), technische Lüftung (maschinelle Raumlüftung) oder Absaugung im Entstehungsbereich aus der Atemluft des Schweißers ferngehalten.

Schutzausrüstung

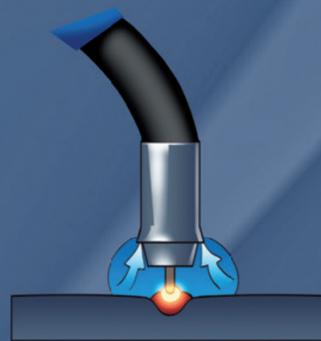
- Schutzhaube (Schutzschirm, Schutzschild)
- Arbeitsanzug
- Lederschürze
- Lederärmel
- Schweißerschutzhandschuhe
- Gamaschen
- Sicherheitsschuhe
- Schutzbrille
- Gehörschutz



Absaughaube



beweglicher Absaugrüssel



Schutzgasbrenner mit integrierter Absaugung